

Gretchen am Spinnrade.

Ans Goethe's „Faust“

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 31.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 2.

Moritz Reichsgrafen von Fries gewidmet.

19. October 1814.

^{*)}Nicht zu geschwind. $\text{♩} = 72$.

Singstimme.

Pianoforte.

sempre legato

Mei-ne Ruh' — ist hin, — mein

pp
sempre staccato

Herz — ist schwer,

ich fin - - de, ich fin - - de sie

cresc.

nim - - mer und nim - - mer - mehr!

decresc.

Wo ich ihn — nicht hab',

ist mir — das

pp

^{*)} ursprünglich „Etwas schnell“

Grab, die gan - - - ze Welt ist mir ver -

gällt, mein ar - - - mer Kopf ist mir ver -

rückt, mein ar - - - mer Sinn ist mir zer -

stückt. Mei - ne Ruh' ist

hin, mein Herz ist schwer, ich fin - - de, ich

mf

cresc.

cresc.

decresc.

pp

cresc.

fin - - de sie nim - - mer und nim - - mer - mehr.

Nach ihm - - - nur schau' ich zum

decresc. *pp*

Fen - - ster hin - aus, nach ihm - - - nur geh' ich

aus - - - dem Haus. Sein ho - - - her Gang, - - - sein'

pp

ed' - - - le Ge - stalt, sei - nes Mun - - - des Lächeln, sei - ner

cresc. poco a poco

Au - - - gen Ge - walt, und sei - - - ner Re - - de

Zau - - - ber - fluss, sein Hän - de - druck,

cresc. *accel.* *ff*

fz *fz*

und ach, sein Kuss!

fz *pp*

Mei - ne Ruh' - - - ist hin, mein

Herz - - - ist schwer, - - - ich fin - - de, ich fin - - de sie

cresc. *f*

nim - mer und nim - mer - mehr.

Mein Bu - sen drängt sich nach ihm

p *cresc. poco a poco*

hin, ach dürft' ich fas - sen und hal - ten

accel.

ihn, und küs - sen ihn, so wie ich

ff

wollt; an sei - nen Küs - sen ver - ge - hen

sollt; o könnt' ich ihn küs - sen, so wie ich

wollt; an sei - - - - - nen Küs - sen ver - ge - - - - - hen

sollt; an sei - - - - - nen Küs - sen ver - ge - - - - - hen

sollt; Mei-ne Ruh' ist

hin, mein Herz ist schwer.

decresc. e ritard. *pp*

dimin. *ppp*